

# Ausführungsempfehlung

## Untergrundprüfung bei sehr glatten und glänzenden Betondecken



1.

### Feuchtigkeitsmessung erstellen

Der Unternehmer macht zusammen mit dem Mörtelhersteller eine Feuchtigkeitsmessung mittels Tramex. Die Restfeuchte im Beton darf die 3 Massen% nicht überschreiten. Diese Messung muss protokolliert und der Bauleitung abgegeben werden.



2.

### Wasseraufnahme testen

Wasser aufspritzen mit Sprühgerät. Werden die Wassertropfen nicht innerhalb einer Minute vollständig aufgesaugt, handelt es sich um Sinterschichten oder Trennungsmittelrückstände.

### Trennungsmittelrückstände erkennen

Schalöl lässt sich auf Beton so erkennen, indem man eine glänzende, oft leicht ölige Oberfläche feststellt. Es ist auch möglich, dass Schalöl zu Flecken oder Farbveränderungen in der Betonoberfläche führt. Da muss sofort mit Schalölentferner die Oberfläche sauber gemacht und mit Wasser nachgewaschen werden



3.

### Abrissprobe erstellen

Nachdem die Trennungsmittelrückstände entfernt wurden, muss mittels einer Haftspachtelung (Fixit 460,461 oder 125) zusätzlich eine Netzeinbettung für die Abrissprobe erstellt werden. Nach 24 Stunden kann die Abrissprobe vorgenommen werden.

Der Untergrund weist eine gute Tragfähigkeit auf, wenn sich bei der Prüfung das Armierungsgittergewebe aus dem erhärteten Haftspachtel herausreißen lässt. Wenn jedoch bei der Prüfung bis auf den Untergrund Schichten abgelöst werden, ist die Tragfähigkeit ungenügend.

Ist die Untergrundprüfung abgeschlossen und immer noch ungenügend, muss die Betonoberfläche mechanisch bearbeitet werden. Danach kann der Verputz inklusive Haftbrücke / Haftbeschichtung normal aufgebaut werden.